



Den Zug verpasst

Die Jungwacht Küssnacht verpasste den Zug und erlebte viel Spannendes. **Seite 7**

Erstes Spiel, erster Sieg

Markus Neumayr zelebriert sein erstes Saisontor für den FC Luzern. **Seite 11**

Bus gerammt

Eine Rentnerin verwechselte das Bremsmit dem Gaspedal. **Seite 20**

GESAMTAUSGABE NEUE LUZERNER ZEITUNG

AZ 6430 Schwyz | 158. Jahrgang | Nr. 170 | Fr. 1.80



Der Verkehr rollt am Acherlikreisel in Seewen. Bild Andreas Seeholzer

Bald 100 000 Personenwagen

KANTON see. Der Bestand an Personenwagen erreicht bald 100 000. Heute sind bereits Schilder mit Nummern über 100 000 auf der Strasse zu sehen, da viele auch an Lastwagen montiert sind. Das stete Wachstum macht dem Schwyzer Verkehrsamt zu schaffen. **Seite 3**

Fahrende an der Wallfahrt

EINSIEDELN red. Es ist für sie das höchste Fest, welches unter dem Jahr gefeiert wird. Rund 300 Fahrende aus dem Kanton Schwyz und der ganzen Schweiz trafen sich im Klosterdorf zur jährlichen Wallfahrt. Empfangen wurden die Fahrenden von Abt Urban Federer. **Seite 4**

Viel Rockiges am Sommerfest

MUOTATHAL red. Die Rockbands gaben sich buchstäblich die «Klinke in die Hand». Auf der Bühne des Sommerfestes beim Fussballplatz Widmen war einiges los, und die zahlreichen Zuschauer erfreuten sich an bester Unterhaltung. Auch die Seebner Formation Dawn war mit von der Partie. **Seite 5**

Hausbesitzer fordern einen Mittelweg

KANTON Verständnis für den Ärger, aber keine Lösung auf Kosten der Eigentümer. Das verlangt HEV-Geschäftsführer Roman Weber.

adm. «Es ist tatsächlich nachvollziehbar, dass hier eine Lösung gesucht werden muss.» Dies sagt Roman Weber, Geschäftsführer des Hauseigentümerverbandes des Kantons Schwyz (HEV).

Auch ihm ist der Fall aufgestossen, der letzte Woche bekannt wurde: Ein Millionär bekommt im Kanton Schwyz mehrere Tausend Franken Ergänzungsleistungen – also Steuergeld. «Dass solche Extrembeispiele als stossend empfunden werden, verstehe ich», betont Weber. Die von den Kantonen und vom Schwyzer AHV/IV-Geschäftsstellenleiter Andreas Dummermuth vorgeschlagene Marke von 100 000 Franken Vermögen als Grenzwert für künftige EL-Zahlungen hält er jedoch für den Kanton Schwyz für zu tief, da hier die Liegenschaften im Vergleich zu anderen Kantonen hoch eingeschätzt werden.

Roman Weber, Geschäftsführer des Schwyzer Hauseigentümerverbandes. Bild Andreas Seeholzer



Es dürfe nicht sein, dass jemand sein Leben lang das Eigentum abbezahle und dann verkaufen müsse, wenn er einmal in einen finanziellen Engpass gerate. Deshalb, so Weber, brauche es einen «Mittelwert».

Seite 3

Erdogan zementiert seine Macht

ANKARA sda. Rund eine Woche nach dem gescheiterten Putschversuch in der Türkei baut Präsident Recep Tayyip Erdogan seine Macht aus.

In seinem ersten Dekret nach Ausrufung des Ausnahmezustandes ordnete der islamisch-konservative Politiker am Wochenende die Schliessung von Tausenden Privatschulen, Wohltätigkeitsorganisations und Stiftungen an. Laut dem ersten Dekret werden 1043 Privatschulen, 1229 Wohltätigkeitsorganisationen und Stiftungen, 19 Gewerkschaften, 15 Universitäten und 35 medizinische Einrichtungen geschlossen. Ihnen werden Verbindungen zur Hizmet-Bewegung des Predigers Fethullah Gülen vorgeworfen. Erdogan macht den

in den USA lebenden Prediger für den Putschversuch aus den Reihen des Militärs mit mindestens 270 Toten verantwortlich, was Gülen bestreitet. Amnesty International hat derweil nach eigenen Angaben «glaubwürdige Hinweise» auf Misshandlungen und sogar Folter von festgenommenen Verdächtigen in der Türkei.

Seite 15



57 Greifler und 100 000 Zuschauer

Die grosse Parade des Basel Tattoo, die am Samstag mitten durch die Stadt führte, erlebte diesmal einen lautstarken Schlussakkord: Nach 52 anderen Gruppen sorgte die Greiflervereinigung Ingenbohl-Brunnen für einiges Aufsehen.

Seite 5

Täter hat Waffe online gekauft

MÜNCHEN sda. Der Amokläufer von München hat seine Tat ein Jahr lang vorbereitet und dazu ähnlich wie der norwegische Massenmörder Anders Behring Breivik ein Manifest verfasst. Die Behörden informierten gestern über den Amoklauf vom Freitagabend, bei dem ein 18-jähriger Deutsch-Iraner neun Menschen und dann sich selbst tötete. In München schwebten gestern noch drei Menschen in Lebensgefahr. Insgesamt gab es laut Landeskriminalamt 35 Verletzte. Die Waffe hat der Täter offenbar in einem anonymen Bereich des Internets gekauft. Die Waffe ist einst zu einer Theaterwaffe umfunktioniert, dann aber wieder zu einer scharfen Waffe umgebaut worden.

Weiteres Blutbad

Auch gestern Sonntag ist es in Deutschland auf offener Strasse zu einer Tragödie gekommen. Mit einer Machete hat ein Mann in Reutlingen bei Stuttgart eine Frau getötet und zwei Menschen verletzt. Der 21 Jahre alte Asylbewerber aus Syrien wurde verhaftet. **Seite 17**

RAIFFEISEN
25 Jahre
dustyboots
DAS FEST 2
20. 08. 2016
www.dasfest2.ch
Medien-Partner Bote

IOC erntet Unverständnis

OLYMPISCHE SPIELE red. Die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro im August finden mit russischer Beteiligung statt. Die Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) hat sich nach einer Telefonkonferenz gestern dazu entschieden, Russland nicht komplett auszuschliessen. Die Sperre für Russlands Leichtathleten bleibt aber auf jeden Fall bestehen.

Der Entscheid der 15-köpfigen Exekutive ist für die russischen Sportler allerdings mit einer klaren Bedingung verknüpft. Nur Athleten, die gegenüber ihren jeweiligen Weltverbänden den Nachweis erbringen können, nicht in das russische Staatsdoping involviert gewesen zu sein, dürfen starten.

Der Entscheid hat in vielen Ländern, darunter auch in der Schweiz, für Kopfschütteln gesorgt. **Seite 13**

Ihr Audi Partner.



AMAG Audi Center Zug

Tel. 041 748 57 57, www.zug.amag.ch

HEUTE

Ratgeber	4
Leserbriefe	5
Todesanzeigen	6
Küssnacht	7
Immobilien	8
Zentralschweiz	9
Fernsehen	10
Sport	11-14
Wohin man geht	19
Letzte Seite	20

